

Björn Rothstein: Vorträge

2024

- Welche Funktion hat sprachlich-reflexives Wissen für die Entwicklung einer funktionalen Sprachkompetenz im Sinne der Bildungssprache? Was wissen wir über Unterrichtsmotivation im Fach Deutsch? Warum ist das Interesse am Fach Deutsch so gering? Wie ließe es sich erhöhen?. Expertenhearing zum Fach Deutsch, Ständige Wissenschaftliche Kommission, digital (eingeladen)
- Content and Language Integrated Learning in German. Eingeladener Vortrag in Lecture Series des Projekts "TESTEd", digital (eingeladen)
- Sprache + Mitbestimmung = Mitsprache? Eingeladener Vortrag im Institutskolloquium German Studies der Michigan State University, digital (eingeladen)
- Wie kommen Menschen zur Sprache? Plenarvortrag auf Linguistics@Schools (Lehrer:inneninfotag der DGfS, Bochum) (abgesagt)
- Semantik in der Lehrer:innenbildung. Möglichkeiten und Herausforderungen, Eingeladener Vortrag in DGfS-AG "Semantische Phänomene lehren und lernen", Bochum, mit Michael Rödel (eingeladen)
- Hauptvortrag auf Tagung „Grammatik im Diasystem“, Uppsala (eingeladen)
- Sprachliche Verrohung, Pädagogischer Tag Gymnasium Unterrieden, mit Hannah Hendriks und Alexandra Warda (eingeladen)

2023

- Interkulturelles Deutschlernen und –lehren. Die vom DAAD geförderte Germanistische Institutspartnerschaft zwischen Bochum und Kyjiw. Kyjiw digital (eingeladen)
- TestEd. Towards a European Syllabus for Teacher Education. Bonn (eingeladen)
- Gewaltige Sprache!? Über die Verrohung der Sprache. Frankfurt. Klett-Verlag (eingeladen) Teaching in multilingual classrooms. Bochum.
- Schulischer Sprachvergleich: wer, wie, was, wieso, weshalb, warum ... DGfS-Lehrerinfotag Köln (Plenarvortrag) Perfekt trifft Präteritum. Neue Erkenntnisse. Paris. (eingeladen)

2022

- Mehrsprachli[ch/g]e Bildung im Schulunterricht. Möglichkeiten - Grenzen – Perspektiven. Essen. Verein der didaktischen Leitungen. NRW. Essen. (eingeladen)
- Sprachliche Verrohung im integrativen Deutschunterricht. Lautes Denken und Sprachreflexion. Köln (eingeladen)
- Das Verzeichnis grundlegender grammatischer Fachausdrücke. Workshop Verzeichnis grundlegender Fachausdrücke in Österreich? Wien. (eingeladen)
- Interkulturelles Deutschlernen und –lehren. Die vom DAAD geförderte Germanistische Institutspartnerschaft zwischen Bochum und Kyjiw. Online-Konferenz der deutschen und ukrainischen Germanistik. Online. (eingeladen)
- Gewaltige Sprache. Über die Verrohung der Sprache. Stuttgart. Landesbibliothek. (eingeladen)
- Krebs, R., Rothstein, B., & Roelle, J.: Do rubrics enhance self assessment accuracy and regulation? EARLI SIG 6+7, Zollikofen
- Krebs, R., Rothstein, B., & Roelle, J.: Effects of rubrics on self-assessment accuracy and regulation EARLI (JURE), Porto.

2021

- Sprachen vergleichen im Deutschunterricht. Michigan State University (eingeladen)
- Sprachliche Verrohung. Probleme und keine Perspektiven? Michigan State University (eingeladen)
- Dialekte im DaF-Unterricht: Sprachdidaktische Überlegungen Michigan State University (eingeladen)
- Sprachliche Verrohung. Probleme und keine Perspektiven?. TU Dortmund (eingeladen)
- Krebs, R., Rothstein, B., & Roelle, J.: Do rubrics enhance judgment accuracy? EARLI (JURE), Online, Belgien

2020

- Prinzipien der deutschen Rechtschreibung. Köln (eingeladen)
- Rechtschreiben und Sprachreflexion provozieren. Tübingen (eingeladen)

2019

Tempus, Textualität, Textsorte – und Lehrerbildung. Vortrag auf Workshop auf dem Deutschen Germanistentag in Saarbrücken. (eingeladen)
Bedingungen für die Einbindung von nicht-landessprachlichen Herkunftssprachen in den landessprachlichen Deutschunterricht. Ein kasuistischer didaktischer Blick. Essen (eingeladen)

2018

Sprachreflexion. Köln (eingeladen)
Zweifeln, fühlen, reflektieren. Konfligierende Anforderungen der Grammatikdidaktik Deutsch? München (eingeladen)
Akzeptabilitätsurteile, sprachliches Wissen und Sprachgefühl. Bonn (eingeladen) Orthographic landscapes and language teaching. Konstanz.
Interkulturelles Deutschlernen und –lehren. Kyjiw (eingeladen)
Grundlegende Probleme der Grammatikdidaktik Deutsch. Köln (eingeladen)

2017

Das Sprachgefühl im Deutschunterricht und in der Deutschlehrerbildung. Heidelberg. (eingeladen)
Sprachgefühl und Germanistik. Tongji-Universität Shanghai. (eingeladen)
Orthographische Landschaften. Utrecht. (eingeladen)
Wenn das Sprachgefühl zum Zünglein an der Waage wird. Braunschweig. (eingeladen) Leseförderung. Velbert. (eingeladen)
Orthographische Landschaften. Fh Bielefeld (eingeladen)
Sprachgefühl und Lehrerbildung. Münster (Festkolloquium Klaus-Michael Köpcke, eingeladen).
Podiumsdiskussion. Hildesheim. (eingeladen)
Orthographische Landschaften. Breslau (eingeladen)
Caroline Schuttkowski, Anke Schmitz, Björn Rothstein & Cornelia Gräsel. Befunde eines Trainings zur strategischen Nutzung kohäsiver Textelemente. GEBF Heidelberg.
Anke Schmitz, Caroline Schuttkowski, Björn Rothstein & Cornelia Gräsel. Unterstützung des Lesens durch Textkohäsion. Jahrestagung des Mercator-Instituts für Deutsch als Zweitsprache. Köln.

2016

Orthographie. Köln. (eingeladen)
Zum Stellenwert der deutschen Sprache in der Lehrerbildung. Humboldt-Kolleg Graz. (eingeladen)
Überlegungen zu einer nachhaltigen Deutschlehrerbildung. Am Beispiel der Linguistik. Humboldt-Kolleg Shanghai. (eingeladen)
Zur Textsortenerwartung und ihrem Einfluss auf das Textverstehen. Freiburg. (eingeladen)
Caroline Schuttkowski, Anke Schmitz, Björn Rothstein & Cornelia Gräsel. Textkohäsion und Textverstehen - Die Bedeutung der Gattungserwartung für die Nutzung von Textkohäsion. Tagung Sprache im Fachunterricht. Jena. Anke Schmitz, Caroline Schuttkowski, Björn Rothstein & Cornelia Gräsel. Sprachsensibler Umgang mit Texten. SDD Ludwigsburg.
Anke Schmitz, Caroline Schuttkowski, Björn Rothstein & Cornelia Gräsel. It's all about engagement with texts. Tagung der International Literacy Association. Boston.
Caroline Schuttkowski, Anke Schmitz, Björn Rothstein & Cornelia Gräsel. Die Bedeutung der Gattungserwartung bei der Textlektüre. GEBF Berlin.

2015

Kohäsion - und die Meinung der Sprachdidaktik Deutsch. Wuppertal. (eingeladen)
Wie erleichtern Kohäsionsmittel das Textverständnis? Paderborn. (eingeladen)
Von den Rändern des Verbalsystems. Literarisches Colloquium Berlin. (eingeladen)
Viele Sprachen - große Herausforderungen für Schulen und Hochschulen. Riga. (eingeladen)
Sprachlich heterogene Lerngruppen im schulischen Deutschunterricht. Bonn. (eingeladen) Sprachreflexion. Köln. (eingeladen)
Anica Betz, Claudia Müller & Björn Rothstein (2015): Authentische linguistische Wissenschaftsvermittlung im Schülerlabor zur Förderung des Interesses am Grammatikunterricht. GEBF Bochum.
Anke Schmitz, Caroline Schuttkowski, Björn Rothstein & Cornelia Gräsel. Die Bedeutung lokaler und globaler Textkohäsion für das Textverständnis unter Berücksichtigung der Gattungserwartung. LIPP München.

Caroline Schuttkowski, Anke Schmitz, Björn Rothstein & Cornelia Gräsel. Die Wirksamkeit der Textkohäsion auf das Textverständnis bei Sachtexten. GEBF Bochum.

2014

Was vom Deutsch-Lehrbuch ins Schulheft kommt. GAL-Workshop Linguistische Perspektiven auf das Schulbuch. Marburg. (eingeladen)

Sprachdidaktik im Gespräch, am Beispiel der Kohäsion. Tübingen. (eingeladen)

Kurzformen als Kohäsionsmarker. Mannheim. (eingeladen)

Vom Nutzen des Sprachvergleichs für die Didaktik. Santiago. (eingeladen)

Kurzformen als Kohäsionsmarker. Mainz. (eingeladen)

Interkulturelle Aspekte der Didaktik des Deutschen als Erstsprache. Humboldt-Kolleg Vielfalt und Interkulturalität der internationalen Germanistik. Shanghai. (eingeladen)

On the perfect-evidential-link in Continental Scandinavian. WS perfect puzzles. Chronos 11, Pisa. (eingeladen)

On the perfect-evidential-link in Continental Scandinavian. Workshop Perfect - re-assessed through corpus studies auf ICAME 35, Nottingham. (eingeladen)

2013

Björn Rothstein, Hanna Kröger-Bidlo, Anke Schmitz, Cornelia Gräsel & Gerhard Rupp (Bochum & Wuppertal): Textkohäsion als Bedingung des Textverstehens am Beispiel der Verarbeitung expositorischer und literarischer Texte AG Informationsstruktur in der Schule, DGfS, Potsdam (eingeladener Sprecher)

Sprachvergleichender Unterricht als Mittel zur Sprachförderung Deutsch? Fh Bielefeld. (eingeladen)

Ohne Sprachwissenschaft kein Deutschunterricht?. Otto-Friedrich-Universität Bamberg. (eingeladen)

Les Konjunktivs allemands et leurs équivalents en français: étude de cas. Université de Strasbourg. (eingeladen)

Sprachkontrastiver Unterricht im Fach Deutsch. Treffen Interkulturelle Germanistik. Peking. (eingeladen)

Sprachvergleichender Unterricht. Tongji-Universität Shanghai. (eingeladen)

Comparative approaches in mother tongue teaching. 34th Annual Meeting of the Department of Linguistics, Thessaloniki (Plenarvortrag)

Ausweitungen am Rande des deutschen Tempussystems - Befund und didaktische Implikationen Flensburg. (eingeladen)

Zum Doppelfutur im Deutschen und in anderen Sprachen LMU München. (eingeladen)

E-Time-Modifiers. Bochum. (eingeladen)

Is there a posterior future in German? Düsseldorf. (eingeladen)

Why there is a double perfect, but no double future. Konstanz. (eingeladen)

Das Doppelfutur im Deutschen. Donezk. (eingeladen)

2012

Zur Unterscheidung der einfachen Vergangenheitstempora im Deutschunterricht. Universität Wuppertal. (eingeladen)

Korpusbasierte kontrastive Sprachreflexion - Muttersprache vs. Fremdsprache. Paris Sorbonne. (eingeladen)

Möglichkeiten und Grenzen des sprachintegrativen Unterrichts. Tongji-Universität Shanghai. (eingeladen)

Sprachintegrativer Unterricht - auch auf Ebene der Terminologie. Tongji-Universität Shanghai. (eingeladen)

Y-a-t-il un double future en allemand? Réflexions didactiques et linguistiques. Straßburg. (eingeladen)

Gibt es ein Doppelfutur im Deutschen?, Göttingen. (eingeladen)

Gibt es ein Doppelfutur im Deutschen?, Uppsala. (eingeladen)

Der Mindener Sonderweg: Abenteuer Sprache, Minden. (eingeladen)

Nochmal zum Partizipialen Haben-Konfigurativ DGfS. Marburg (m. Sibel Ahmet).

Tempus im Deutschunterricht. Konferenz: "Das Verb im Deutschunterricht". Bochum.

Die Grammatik ist ein sanftes Lied - Erik Orsenna und DaZ. Workshop. Bochum. (m. Anne-Kathrin Schlieff)

2011

Sprachvergleich in der Schule - Perspektiven und Probleme. Universität Duisburg-Essen. (eingeladen)

Zur Semantik von Kurzformen. Workshop Kurzformen Bochum. (eingeladen)

2010

Sprachintegrative Grammatikvermittlung im Dialekt-Kontext. Université Fribourg. (eingeladen)

Alles kompositional? Zum Kommen-Konfigurativ. Workshop "Partizipien", Saarbrücken. (eingeladen)

Überlegungen zum Semikolon. Universität Lüneburg. (eingeladen)
Zur Wahrnehmung mehrerer Sprachen im Deutschunterricht. Ruhr Universität Bochum. (eingeladen)
Schul- vs. Unigrammatik. Studienseminar Tübingen (mit A. Wöllstein). (eingeladen)
Auf dem Weg zu einer kontextsensitiven Semantik für Akronyme. Universität Dortmund. (eingeladen)
Perfekt trifft Präteritum. Universität Göttingen. (eingeladen)
Das Semikolon - ein pragmatischer Ansatz. Universität Flensburg. (eingeladen)
Perfekt trifft Präteritum: aus der DaF-Perspektive Päd. Hochschule Ludwigsburg. (eingeladen)
Perfekt trifft Präteritum: aus der DaF-Perspektive Universität Bamberg. (eingeladen)
Kurzwörter im Sprachvergleich. Internationaler Germanistenkongress. Warschau in der AG 53: Deutsche Morphologie im Kontrast.
Nicht-flektierbare Wortarten. Zur Einführung Workshop "Nicht-flektierbare Wortarten", Bochum.
Der Faktor Alter im Spracherwerb. Zur Einführung (gemeinsam mit Elena Dieser) Workshop "Der Faktor Alter im Spracherwerb", Bochum.
Zur temporalen Präfigierung im Deutschen. Deutsche Sprachwissenschaft in Italien, Rom.
Sprachen im Vergleich. Deutsche Sprachwissenschaft in Italien, Rom. (mit Angelika Wöllstein) in der AG 13 von U. Bredel/ S. Döring: Grammatik im deutschen (Fremd)Sprachunterricht.

2009

Sprachintegrative Grammatikvermittlung im DAZ-Kontext. Universität Hildesheim. (eingeladen)
Interpunktion: ausgewählte Probleme. Katholische Universität Ingolstadt – Eichstätt, Januar 2009. (eingeladen)
Handlungs- und produktionsorientierter Grammatikunterricht? Katholische Universität Ingolstadt – Eichstätt, Januar 2009. (eingeladen)
Interpunktion im Deutschunterricht – Ausgewählte fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte. Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, Januar 2009. (eingeladen)
Handlungs- und produktionsorientierter Grammatikunterricht? Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, Januar 2009. (eingeladen)
Zeichensetzung in der Sekundarstufe II? Universität Halle, Dezember 2008. (eingeladen)

2008

Probleme des muttersprachlichen Grammatikunterrichts. Universität Halle, Dezember 2008. (eingeladen)
Das Semikolon. Universität Bochum, Oktober 2008. (eingeladen)
Grammatikunterricht – nein danke?. Universität Bochum, Oktober 2008. (eingeladen)
Zur sprachlichen Kompetenz von Gymnasiasten. Universität Bielefeld, August 2008. (eingeladen)
Grammatikunterricht im Deutschunterricht. Podiumsdiskussion Universität Stuttgart, Juli 2008. (eingeladen)
Fügungen des Typs kam gefahren. Université Notre-dame-de-la-paix Namur, April 2008. (eingeladen)
The future use of the present perfect. DGfS Bamberg, Februar 2008. (eingeladen)

2007

Moderne Linguistik und Deutschunterricht. Tübingen, 21.3.07. (eingeladen)
Morphological blocking and linguistic variation. DGfS Siegen 2007 (mit Eric Fuss und Carola Trips).

2006

Zu Fügungen des Typs kam gefahren. Deutsche Sprachwissenschaft in Italien, Rom 2006. Why the perfect differs cross linguistically. Chronos 7, Antwerpen 2007.

2005

Zusatzbemerkungen zu Fügungen des Typs kam gefahren. Stuttgart, 20.7.05. (eingeladen) kommen und Partizip II in französischer Übersetzung. Université de Montréal, 9.3.05. (eingeladen)
Eine Vergangenheit haben. DGfS Köln, 23.2.05. (eingeladen)
Le traitement de dénomastiques en lexicographie française et suédoise, JDL 19 Québec, März 2005.
On the Swedish perfect: 21th Scandinavian conference of Linguistics, Trondheim, 3.6.05.
Perfect parasitism in inferential contexts. Bergen 2006.
Kontrastive Linguistik und Grammatikbücher. Berlin 2006 (aus gesundheitlichen Gründen abgesagt).
Loosing a puzzle, Alternate speaker, ConSOLE XIV 2005.
On perfect variation, Graduate school „Sprachliche Repräsentationen und ihre Interpretation“, Kleinwalsertal, 2005.

2004

A new present perfect puzzle: The case of Swedish, Workshop on Tense and Aspect. Paris 8, 8.10.04. (eingeladen)
Where anteriority is located in the German and Swedish perfect, 20th Scandinavian Conference of Linguistics, Helsinki, 9.1.04.

Le passé composé comme construction stativale, JDL 18 Quebec, 12.3.04.

A modified extended now for the Swedish perfect, GURT 2004 Washington, 27.3.04.

Svenskt perfekt och moderna perfektteorier, Svenskans beskrivning 27 Växjö, 11.5.04.

Neues zur Ambiguität des deutschen Perfekts. GGS Mannheim.

A modified extended now for the Swedish perfect, Chronos VI Geneva, 22.9.04.

Readings of the German present perfect, SuB 9, Nijmegen.

Readings of the German present perfect, Alternate speaker, ConSOLE XIII, Tromsø.

A discourse based approach to the German present perfect, Graduate school „Sprachliche Repräsentationen und ihre Interpretation“, Kleinwalsertal, 11.7.04.

On (imperfect) perfect theories, Graduate school „Sprachliche Repräsentationen und ihre Interpretation“, Stuttgart, 25.11.04.

2003

Presensperfekt i tyskan och svenskan. Göteborg, 8.9.04. (eingeladen)

Schwedisches Perfekt und Perfekttheorien, Vortrag im Hauptseminar Perfekt bei Arnim von Stechow. Tübingen, 29.10.03. (eingeladen)

German and Swedish Perfect readings and stretch time adverbials. Institutsseminar der Linguistik/Anglistik Stuttgart, 16.6.03. (eingeladen)

Das schwedische Perfekt, 16. ATDS, Basel, 8.10.03.

Schwedisches Perfekt und Perfekttheorien: Was leistet Schwedisch für die Theorienbildung und umgekehrt. Perfekt Workshop Stuttgart, 08. 11.03.

German and Swedish Preterit and Perfekt, Graduate school „Sprachliche Repräsentationen und ihre Interpretation“, Kleinwalsertal, 6.7.03.